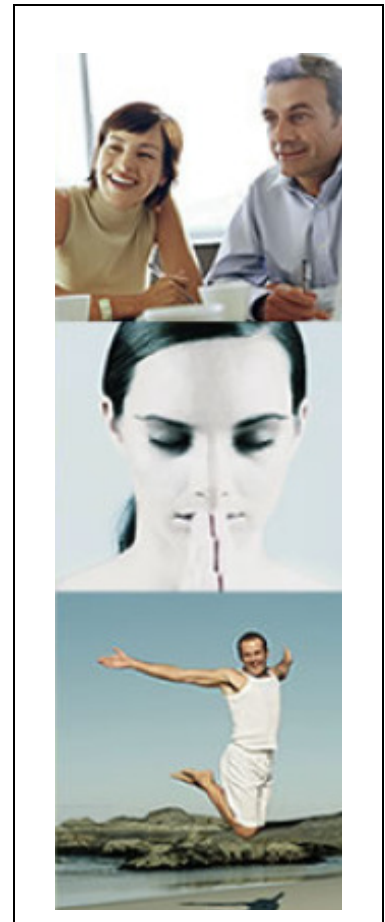


Wie kann Gesundheit im Betrieb zu einem Teil unserer Unternehmenskultur werden?

Eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg betrieblicher Gesundheitsförderung und im weiteren deren Integration in die Unternehmenskultur besteht darin, dass sie als Führungsaufgabe wahrgenommen wird und in bestehende Managementsysteme integriert ist.

Hierbei sind folgende Kriterien wesentlich:

- Die Organisation verfügt über eine schriftliche Unternehmensleitlinie zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Führungskräfte stehen hinter den Inhalten der Leitlinie und tragen aktiv dazu bei, sie mit Leben zu füllen.
- Die Gesundheitsförderungsmaßnahmen sind in die bestehenden Organisationsstrukturen und – Prozesse gut integriert.
- Das Unternehmen stellt genügend Ressourcen (Budget, Personal, Räume, Weiterbildung, etc.) für die betriebliche Gesundheitsförderung zur Verfügung.
- Das Management bzw. die Projektsteuerungsgruppe prüft regelmäßig den Fortschritt der Gesundheitsförderungsmaßnahmen.
- Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung sind Bestandteil der Aus- und Fortbildung (speziell der Führungskräfte).



- **Alle** Mitarbeiter haben Zugang zu wichtigen gesundheitsrelevanten Einrichtungen (z. B. Pausen- und Ruheräume, Kantine, Betriebssportangebote).

Ein weiteres äußerst wichtiges Kriterium ist eine gesundheitsgerechte Personalführung und Arbeitsorganisation, wobei die Fähigkeiten der Mitarbeiter bei der Arbeitsgestaltung mitberücksichtigt werden. Für den Erfolg und der damit einher gehenden Eingliederung von Betrieblicher Gesundheitsförderung in die Unternehmenskultur müssen alle Mitarbeiter möglichst weitgehend an Planungen und Entscheidungen beteiligt werden.